

## Elternkompetenzzentrum in Dannenberg an der Elbe-Jeetzel-Klinik

Der Zeitraum ab Beginn der Schwangerschaft bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres des Kindes ist für Familien von absoluter Wichtigkeit. Eine gesunde Lebensführung mit kompetenter Unterstützung kann in dieser sensiblen und verletzlichen Phase eine wichtige Basis für die optimale Entwicklung der Familie bieten. Das Nationale Gesundheitsziel des Bundesgesundheitsministeriums geht auf diese Ziele in seinen Erhebungen „Gesundheit rund um die Geburt“ ein.

Wir Hebammen der Hebammengemeinschaft Rundling haben uns die Umsetzung der Ziele vorgenommen, um den Familien im Landkreis Lüchow-Dannenberg die bestmögliche Versorgung und Unterstützung für ein gesundes Auf- und Zusammenwachsen zu ermöglichen.

In unserem Elternkompetenzzentrum bildet die Umsetzung des Nationalen Gesundheitsziel die Grundlage für das angestrebte Konzept.

Maßgeblich für die Grundlage dieses Konzepts sind die Ziele 1 & 4. (Ziel 2 & 3 befassen sich mit der Geburtssituation und dem frühen Wochenbett)

**Ziel 1: Eine gesunde Schwangerschaft soll ermöglicht und gefördert werden**

**Ziel 4: Das erste Jahr nach der Geburt wird als Phase der Familienentwicklung unterstützt. Eine gesunde Entwicklung von Eltern und Kind wird ermöglicht und gefördert.**

Ernährung: Aktuelle Forschungserkenntnisse zur Bedeutung der Ernährung in der Schwangerschaft und in der frühen Kindheit unterstreichen die Bedeutung einer qualifizierten Ernährungs- bzw. Lebensstilberatung in der Schwangerschaft. Eine ausgewogene Ernährung und ein normales Ausgangsgewicht vor der Schwangerschaft sowie eine angemessene Gewichtszunahme und ein adäquates Bewegungsverhalten haben langfristige positive Auswirkungen auf die Gesundheit von Mutter und Kind (Barker, Michaelsen, Rasmussen und Sorensen, 2004; BMEL, 2016; El Hajj, Schneider, Lehnen & Haaf 2014)

- Durch interaktive Ernährungs-Beratungsangebote werden die Familien für dieses wichtige Thema sensibilisiert und zur Umsetzung angeregt

Sportliche Aktivität: Die sportliche Aktivität von Frauen im Alter von 18 bis 44 Jahren ist insgesamt als gering einzustufen. Etwa 60% der Frauen dieser Altersgruppe sind weniger als 2,5 Stunden pro Woche körperlich aktiv und erreichen somit nicht die Bewegungsempfehlung der WHO (RKI 2015c). Während einer Schwangerschaft scheint die durchschnittliche körperliche Aktivität weiter abzunehmen (Gembicki, Hartge & Weichert, 2014)

- Da der derzeitige Forschungsstand darauf schließen lässt, dass moderate sportliche Betätigung vielfältige positive Effekte auf den Schwangerschaftsverlauf hat werden wir in Kursen zu gezielten Bewegungsübungen anregen, um in optimaler gesundheitlicher Verfassung auf die Geburt und die Zeit danach vorbereitet zu sein.

Stillberatung in der Schwangerschaft: Ergebnisse zeigen, dass Beratungen zum Stillen besonders erfolgreich sind, wenn sie bereits in der Schwangerschaft beginnen und nach der Geburt fortgesetzt werden (Hannula, Kaunonen & Tarkka, 2008). Die WHO empfiehlt, Säuglinge während der ersten sechs Lebensmonate ausschließlich zu stillen und das Stillen auch nach der Einführung von Beikost bis zu zwei Jahre oder länger fortzusetzen.

- In unserem monatlichen Stillcafé erfolgt die Vorbereitung auf die Stillzeit sowie individuelle Stillberatungsgespräche. In regelmäßigen Abständen wird die Beikosteinführung nach

aktuellem Standard thematisiert und der soziale Austausch zwischen den Familien wird durch das Zusammentreffen gefördert.

Integration von Interkulturellität und Förderung bei niedrigem Bildungsstatus: Vor allem Erstgebärende nehmen während der Schwangerschaft zu einem großen Anteil an Kursen zur Geburtsvorbereitung teil. Genutzt wird dieses Angebot allerdings vorrangig von Familien mit hohem Bildungsstatus. 27,2% der Frauen mit niedriger Bildung versus 72% derjenigen mit hoher Bildung nutzen Geburtsvorbereitungskurse (Eickhosrt et al., 2016)

- Durch die Kooperation mit der Migrationsberatung BLEIBEN im Wendland sollen besonders die Bedürfnisse der Familien mit Migrationshintergrund erarbeitet und umgesetzt werden. Eine Möglichkeit ist z.B das Einsetzen von Dolmetschern um Sprachbarrieren zu überwinden um trotzdem eine Geburtsvorbereitung zu ermöglichen.
- Die Zusammenarbeit mit den Frühen Hilfen ermöglicht uns die gezielte Unterstützung für Familien mit niedrigem Bildungsstatus. Durch eine Vernetzung mit verschiedenen Institutionen können die Familien an adäquate Hilfsangebote weitergeleitet werden um frühzeitige Förderungen und Unterstützung in Anspruch zu nehmen.
- Auch die Kooperation mit den niedergelassenen Kinderärzt:innen sowie Gynäkolog:innen ist vorgesehen um das Angebot des Elternkompetenzzentrums an die Familien zu kommunizieren

Betreuung nach der Geburt: Eine gute Betreuung nach der Geburt trägt z.B durch die Förderung von Elternkompetenzen wesentlich dazu bei, häufig auftretende Probleme wie Stillschwierigkeiten, exzessives Schreiverhalten des Kindes und Überbelastung der Familien zu verhindern oder zumindest abzumildern (Sayn-Wittigstein, 2007)

- Durch den Fachkräftemangel von Hebammen im Landkreis ist es nicht möglich, dass jede Familie eine individuelle Hebammenbetreuung erhält. Es sind vor allem Familien mit Migrationshintergrund oder niedrigem sozio-ökonomischem Status die ohne Hebammenbegleitung durch die Schwangerschaft und die Zeit nach der Geburt gehen. In unserem Elternkompetenzzentrum besteht die Möglichkeit Hebammentermine wahrzunehmen, um auf die jeweiligen Probleme einzugehen und lösungsorientierte Wege zu erarbeiten. Es besteht bereits eine enge Zusammenarbeit mit den lokalen Kinderärzten und dem Jugendamt die bei Bedarf hinzugezogen werden können.

### Struktur und Aufbau des Elternkompetenzzentrums

Es wird an 2 Tagen in der Woche für jeweils 2,5 Stunden die Möglichkeit geben die Angebote des Elternkompetenzzentrums zu nutzen. Ein Tag konzentriert sich auf die Zeit der Schwangerschaft und der andere Tag auf die Zeit nach der Geburt.

Einmal monatlich findet das Stillcafé statt und alle 2 Wochen wird eine offene Sprechstunde für Schwangere und Eltern von Kindern bis zum Ende des 1. Lebensjahres angeboten.

Dabei ist es uns wichtig die Angebote möglichst niedrigschwellig, kostenlos und ohne komplizierte Anmeldeprozesse anzubieten. Die Elbe-Jeetzel-Klinik ist für die Familien mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut und barrierefrei zu erreichen und durch die Geburt bereits ein vertrauter Ort.

Kostenkalkulation: (52 Wochen)

1x wöchentlich, 2,5 Std. „Fit für die Geburt und Elternschaft“ (incl. Vor-und Nachbereitung, Miete)	9100,00 €
1x wöchentlich 2,5 Std. „Bewegung, Austausch und Beratung bis zum 1. Lebensjahr“	9100,00 €
1x monatlich 2 Std. Stillcafé	2100,00 €
14-tägig, 2Std. offene Sprechstunde für Schwangere und Eltern	3640,00 €

---

**Kosten gesamt jährlich** **24213,00 €**

Alternative Finanzierungsmöglichkeiten: Durch die angespannte Situation im Gesundheitswesen ist die Elbe-Jeetzel-Klinik nicht in der Lage das Projekt des Elternkompetenzzentrums finanziell zu unterstützen. Es besteht jedoch das Angebot der Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und der Nutzung der internen barrierefreien Infrastruktur.

Die Krankenkassen finanzieren Hebammenleistungen in der Schwangerschaft und während des Wochenbettes. Durch den bestehenden Fachkräftemangel ist eine individuelle Betreuung von jeder Familie leider nicht möglich. Um besonders auch benachteiligten Familien die Betreuung zu ermöglichen ist eine Gruppenversorgung eine wunderbare Möglichkeit. Dies wird jedoch nicht durch die Krankenkassen vergütet.

Ein zeitlich begrenzter Rückbildungsgymnastikkurs wird durch die Krankenkassen finanziert, es hat sich jedoch in diversen Studien gezeigt, dass körperliche Aktivität über einen längeren Zeitraum von gesundheitlichem Vorteil ist. Zudem ist es für einige Frauen nicht möglich den Rückbildungskurs im vorgegebenen Zeitrahmen der Krankenkassen zu besuchen. Dementsprechend ist in diesem Zusammenhang die Abrechnung mit den Krankenkassen keine Option. Die Familien können ihre Kinder zu den Bewegungskursen mitnehmen, sodass auch Alleinerziehende Frauen ohne Kinderbetreuungsmöglichkeiten teilnehmen können.

Die Leistung eines Stillcafés wird von den Krankenkassen nicht vergütet. Da es für viele Familien nicht möglich ist eine Eigenleistung für das Stillcafé aufzubringen sind wir auch hier auf die Unterstützung des Landkreises angewiesen.

Wir sind uns einig, dass die öffentliche Finanzierung die Wertschätzung der ansässigen Frauen und Familien bekundet und damit den Landkreis attraktiv für junge Familien macht.

Wir Hebammen hoffen, dass Sie unser Elternkompetenzzentrum unterstützen werden.

Vielen Dank!!!

Die Hebammengemeinschaft Rundling